



Sitzungsvorlage

FB / Aktenzeichen	Vorlage	Datum
I	2025/055	20.03.2025

BERATUNGSFOLGE			
Gremium	Termin	Zuständigkeit	Status
Haupt- und Finanzausschuss	01.04.2025	Vorberatung	öffentlich
Gemeinderat	08.04.2025	Entscheidung	öffentlich

Patenschaft Bundeswehr

Beschlussvorschlag:

Der Rat stimmt der Übernahme der Patenschaft für das Heimatschutzregiment 2 Münster zu. Mit der Übernahme der Patenschaft entstehen der Gemeinde Ostbevern keine Kosten. Der Bürgermeister wird beauftragt die hierfür erforderlichen Schritte einzuleiten.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Durch die Beschlusslage ergeben sich keine finanziellen Auswirkungen.

Gleichstellung:

Es werden gleichstellungsrelevante Fragen tangiert.

ja nein

Sachdarstellung:

Das Heimatschutzregiment 2 bittet die Gemeinde Ostbevern um die Übernahme einer Patenschaft zwischen der Gemeinde Ostbevern und des Heimatschutzregiments

2, Standort Münster.

Die wesentlichen Gründe dafür sind:

1. Image: Die Soldatinnen und Soldaten der Bundeswehr sollten wieder mehr in der Öffentlichkeit sichtbar sein.
2. Loyalität: Dokumentation der Verbundenheit der Kompanie mit Ihrer Heimat.
3. Verortung in der Gesellschaft: Die Bürgerinnen und Bürger dokumentieren Ihre Verbundenheit zu den Soldaten.
4. Präsenz: Die Bundeswehr ist in der Fläche nicht mehr so vertreten und die Gemeinde Ostbevern sollte wieder formell mit der Truppe verbunden sein.

In der Sitzung wird Oberstleutnant Probst als stellvertretender Kommandeur des Heimatschutzregiments 2 das Regiment, dessen Bedeutung und Aufgaben sowie die näheren Hintergründe für die Patenschaft erläutern und für Fragen zur Verfügung stehen.

Hilfsweise wird darauf hingewiesen, dass zum 1. April 2025 eine Heimatschutzdivision aufgestellt und dem Heer unterstellt wird. Sie bündelt alle Heimatschutzkräfte der Bundeswehr unter einer zentralen Führung und sorgt für eine gezielte Ausbildung, bessere Einsatzkoordination und eine schnellere Reaktionsfähigkeit. Dies mag ein weiterer Beleg für die Sinnhaftigkeit entsprechender Kooperationen der Kommune mit der Bundeswehr sein.

Karl Piochowiak
Bürgermeister
